

AUTORINNEN UND AUTOREN BC DER FGHIJKLMNOPQR SCHWEIZ TUVWXYZ1234567890&()*?!;:.,.
AUTRICES ET AUTEURS BC DE FGHIJKLMNOPQR SUISSE TUVWXYZ1234567890&()*?!;:.,.
AUTRICI ED AUTORI BC DELLA FGHIJKLMNOPQR SVIZZERA TUVWXYZ1234567890&()*?!;:.,.
AUTURAS ED AUTURS BC DA EFGHIK LA MNOPQR SVIZRA TUVWXYZ1234567890&()*?!;:.,.

1. Internationaler Kongress der *Fairlag*-Gründerverbände

Das Geschäft mit der literarischen Hoffnung: Welche Verlagsmodelle brauchen Autorinnen und Autoren?

Donnerstag, 14. November 2013, Literaturhaus Basel

Fairlag, das Aktionsbündnis für faire Verlage, ist eine internationale Kampagne für Seriosität und faire Bedingungen im Verlagsgeschäft. Das Bündnis wurde anlässlich des UNESCO-Welttag des Buches und des Copyrights am 23. April 2008 von Schriftstellerverbänden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gegründet. Inzwischen gehören *Fairlag* bereits 63 Autorenverbände und andere Literaturinstitutionen im deutschsprachigen Raum an. Details unter www.fairlag.info.

Zum 1. Internationalen Kongress am 14. November 2013 laden die *Fairlag*-Initiatorenverbände und ihre französischen Partnerorganisationen nach Basel ein. Im Zentrum des Kongresses steht die Frage, welche Verlagsmodelle Autorinnen und Autoren brauchen. Denn die Schreibenden stehen am Anfang der Produktionskette, ohne ihre Texte gäbe es auch keine Publikationen. Doch der Druck auf sie, möglichst entschädigungsfrei, wenn nicht sogar auf eigene Kosten zu publizieren, steigt enorm. Daher sind neue Ideen und Strukturen gefragt, wie mit dem Wandel im Zuge der Digitalisierung umgegangen werden kann, ohne dass die Autorinnen und Autoren zu kurz kommen.

Der *Fairlag*-Kongress wird gemeinsam von den *Fairlag*-Gründerverbänden Autorinnen und Autoren der Schweiz (AdS), Bundesverband junger Autorinnen und Autoren (BVJA), Interessengemeinschaft österreichischer Autorinnen und Autoren (IG Autorinnen Autoren) und Verband deutscher Schriftsteller in ver.di (VS) organisiert.

IG AUTORINNEN AUTOREN
Interessengemeinschaft österreichischer Autorinnen und Autoren

BVJA

BUNDESVERBAND
JUNGER AUTOREN
UND AUTORINNEN E.V.

VS | VERBAND
DEUTSCHER
SCHRIFTSTELLER
in ver.di

Unterstützt von



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

FAIRLAG

Programm

10.00h

Empfang

10.15h

Begrüssung, *Raphael Urweider, Autor und Präsident AdS (Autorinnen und Autoren der Schweiz), Bern*

10.25h

Aktionsbündnis Fairlag – bisherige Aktionen und Ziele, *Tobias Kiwitt, Vorsitzender BVjA (Bundesverband junger Autoren und Autorinnen e.V.), Bonn*

10.45h

Länderübergreifende Barometer-Umfrage zu den Beziehungen zwischen Autorinnen, Autoren und Verlagen, *Nicole Pfister Fetz, Geschäftsführerin AdS, Zürich*

Themenblock 1: Bestandsaufnahme

11.05h

Klassisches Verlagsmodell versus Selbstzahlverlage, *Andreas Wilhelm, Autor und Vorstandsmitglied VS (Verband deutscher Schriftsteller in ver.di), Rapperswil*

11.25h

Die Umkehr des Verlagsprinzips: Bestandsanalyse und rechtlicher Handlungsbedarf, *Prof. Dr. Peter Lutz, Rechtsanwalt, München*

11.45h

Gesprächsrunde: Warum braucht es Verlage, wenn heute alle ihr Buch selbst produzieren können? *Anne Cuneo, Autorin, Zürich und Genf; Dirk Vaihinger, Verlag Nagel & Kimche und Vizepräsident Schweizer Buchhändler und Verlegerverband SBVV, Zürich; Urs Heinz Aerni, Autor und Mitglied des Kantonalen Fachausschusses Literatur (Basel Stadt), Zürich; N.N., Französischer Verlag*
Moderation: *Felix Schneider, Journalist, Basel*

12.45h – 13.45h

Stehlunch im Historischen Museum Basel,
Barfüsserplatz

Themenblock 2: Verlage im digitalen Zeitalter heute

13.45h

Möglichkeiten der digitalen Publikation, *Wolfgang Tischer, Gründer und Herausgeber des literaturcafe.de, Stuttgart*

14.00h

Honorierungsmodelle für E-Books: Ein Länderüberblick, *Regula Bähler, Anwältin und Rechtsberaterin des AdS, Zürich*

14.15h

Gesprächsrunde: E-Book-Rechte: Bedeutung für Autorinnen und Autoren – Bedeutung für Verlage, *Wolfgang Tischer; Regula Bähler; Maximilian Buddenbohm, Blogger und Autor, Hamburg; N.N., deutscher Verlag*
Moderation: *Felix Schneider*

15.15h – 15.45h

Kaffeepause

Themenblock 3: Verlage im digitalen Zeitalter morgen

15.45h

Ideen aus Deutschland, *Alexander Pfeiffer, Vorsitzender VS Hessen, Wiesbaden*

16.00h

Ideen aus Österreich, *Gerhard Ruiss, Geschäftsführer IG Autorinnen Autoren, Wien*

16.15h

Ideen aus der Schweiz, *Reto Sorg, Vorprojektleiter «Verlag der Autorinnen und Autoren» des NETZ, Bern*

16.30h

Ideen aus Frankreich, *Jean Claude Bologne, Autor und Präsident Société des gens de lettres, Paris*

16.45h

Gesprächsrunde: Wie wollen Autorinnen in 5 bis 10 Jahren publizieren, Leser haben und Geld verdienen? *Alexander Pfeiffer; Gerhard Ruiss; Guy Krneta, Autor, Basel; Marie Sellier, Autorin und Präsidentin des Conseil Permanent des Ecrivains, Nogent sur Marne*
Moderation: *Felix Schneider*

17.45h

Abschluss der Tagung, *Raphael Urweider*

Abendprogramm

19.00h

Writers in Prison Day 2013: Schreiben in einer verbotenen Sprache. *Mit Sehmus Sefer und Irfan Babaoglu. Moderation Yusuf Yesilöz. Eintritt kostenlos für Mitglieder AdS und Tagungsteilnehmende. Weitere Informationen unter www.literaturhaus-basel.ch.*

Sprachen

Deutsch und französisch, mit Simultanübersetzung.

Veranstaltungsort

Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, Basel,
www.literaturhaus-basel.ch

Übernachtungsmöglichkeiten

Basel Tourismus, Samuel Schibler, +41 (0)61 268 68 60,
samuel.schibler@basel.com, Stichwort AdS

Anmeldung

Das Symposium inkl. Stehlunch ist kostenlos. Anmeldung bis 10. November mit beiliegendem Anmeldetalon.

Information

AdS Autorinnen und Autoren der Schweiz, +41 (0)44 350 04 60,
sekretariat@a-d-s.ch

Anmeldetalon

Bitte Talon bis zum 10. November 2013 an das Sekretariat des AdS, Konradstrasse 61, 8031 Zürich, senden oder Antwort auf sekretariat@a-d-s.ch.

Name: _____

Adresse und Mail: _____

[] Autor/-in

[] Andere Tätigkeiten: _____

Ich nehme an der Abendveranstaltung teil:

[] Ja [] Nein

Datum: _____

Unterschrift: _____